

DIE LUFT ZERBRICHT



Foto von Julia Braunegger, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

PRESSEFOTO-DOWNLOAD unter:
<http://www.gamuekl.org>
(bei „Theater“ anklicken)

Tanz & Puppenspiel

von **ROSE BREUSS & CHRISTOPH BOCHDANSKY**

in Kooperation mit Theater Nestroyhof Hamakom

Tanz:

Tanzcompany Of(f) Verticality von Rose Breuss:
Athina Androulidaki, Damián Cortés Alberti
Jiaji Cheng, Seungju Lee

Puppenspiel & Bühnenbau: **Christoph Bochdanský**

Musik: Company of Music von Johannes Hiemetsberger

18. 2. 2027 (20.00 Uhr) PREMIERE

Weitere Spieltermine:

19.2. /20. 2./ 24.2./25.2./26.2.2027 (20.00 Uhr)

THEATER NESTROYHOF HAMAKOM

A-1020 Wien; Nestroyplatz 1; Tel: 01/890 03 14;

E-Mail: ticket@hamakom.at

<http://www.hamakom.at>

Tickets: € 26,-- / erm. € 16,-- / Ö1-Club & Standard-
Abonnenten € 19,50 / Vorteilsclub d.Stadt Wien: € 21,00

Wir ersuchen um Berichterstattung und stehen in allen weiteren Fragen, für die Vereinbarung von Interviewterminen und Reservierung von Pressekarten jederzeit gerne unter Tel. 0699-1-913 14 11 oder E-Mail: service@gamuekl.org zu Ihrer Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Gabriele Müller-Klomfar / Pressebetreuung

DIE LUFT ZERBRICHT

Tanz/Puppenspiel von Rose Breuss und Christoph Bochdansky

Die Luft ist einer der Orte, die unsere individuellen Visionen und Tagträume in Bewegung bringt. Ins Blaue hineinzudenken ist gleichsam Weckruf und Aufforderung seine eigenen Gedanken zu suchen; Den Blick zu heben, weil „etwas in der Luft liegt“; denn hier scheint der Ort zu sein, in dem auch unsere Ahnungen zu finden wären.

Als Konterpart zu diesen visionären Momenten tritt der „Herr Ungemach“ in Erscheinung. Er ist der zur Puppe gewordene Zweifel, der zynisch und nörgelnd die Welt betrachtet und an dem Gelingen unserer Ideen zehrt.

Bewegung ereignet sich in der Luft, zwischen Objekten oder Körpern. Die Luft, der Atem, Pneuma, haucht der Materie Leben ein. Die Puppe atmet nicht; aber sie bewegt sich, als ob sie atmet. Die Körperlichkeit der Tänzer*innen steht im Gegensatz zur Puppe. Die Bewegung in der Luft kann von Puppe und Mensch geteilt werden. Hinter der Puppe ist ein Mensch, der sie bewegt, ein Atem. In einem sylphidischen Zwischenraum von Körpern und Puppen findet aus der Luft Gegriffenes seinen Ausdruck.

Das Stück „die Luft zerbricht“ geht von dem Vorstellungsbild aus, dass durch die zerbrechende Luft eine Schichte aufgelöst wird, die verborgen hatte, was wir dann sehen können. Die Mehrstimmigkeit des Renaissance-Komponisten Thomas de Victoria, angeleitet von Johannes Hiemetsberger, erklingt in einer Sequenz des Stückes.

• ROSE BREUSS

www.cieoffverticality.com

Geboren in Vorarlberg.

Tanz – und Bewegungsstudien an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Wien, Theaterschool Amsterdam, Temple University Philadelphia USA und Tanznotation (Labanotation) an der University of Surrey, Labanotation Institute.

Choreographierte u.a. für das Niederösterreichische Donaufestival, Wiener Festwochen, Kammeroper Wien, die Theater Künstlerhaus, Ballettschule der Wiener Staatsoper, Wiener Konzerthaus, Klangforum Wien, Tanzquartier Wien, Grand Theatre Luxemburg und Philharmonie Luxemburg, Festspielhaus St. Pölten, Bregenzer Festspiele, Berliner Sophiensäle.

Choreographische Residenz am Wiener Odeon 2010-2011.

Internationale Gastspiele u.a. in Paris, London, New York, Washington, Minsk, Gdansk, Winterthur, Berlin, Stuttgart, Braunschweig, Skopje und Valencia.

Ausgezeichnet mit dem Max Brand Preis für Experimentelle Musik, dem Theodor Körner Preis für Wissenschaft und Kunst und der Prämie des Bundeskanzleramtes für die Choreographie "Drift".

Von 2006 bis 2022 Institutsdirektorin von IDA - Institute for Dance Arts an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz und Universitätsprofessorin für *Movement Research*.

Unterrichtete als Gast u.a. an der Ballettschule der Wiener Staatsoper und an der Universität Salzburg Musik- und Tanzwissenschaft, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Middlesex University London, Cefedem Bordeaux, Conservatorio Superiore de la Danza Alicante.

Zusammen mit Johannes Randolph gründete sie in Linz 2009 die zeitgenössische Tanzkompanie, C.O.V. Cie. Off Verticality. In einer kollaborativen, experimentellen Arbeitsweise produzieren die TänzerInnen der Kompanie regelmäßig Tanzstücke für verschiedene nationale und internationale Institutionen.

• **CHRISTOPH BOCHDANSKY**

Puppenspieler & Bühnenbau

www.bochdansky.at

Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, anschließend Figurentheatercolleg in Bochum (D). Mitarbeit bei verschiedenen Puppenspielensembles in Deutschland, Österreich und Holland.

Aktuelle Stücke (Auswahl):

Die Blumen des Wolfs – in Zusammenarbeit mit dem Schubert Theater Wien

Die Geister die wir rufen – rufen zurück (Solo)

Fragments out of time – in Zusammenarbeit mit Rose Breuss

Faust - der Tragödie Allerlei – in Zusammenarbeit mit dem Schubert Theater Wien

Nachtgesänge zusammen mit dem Duo „die Strottern“ Klemens Lendl, David Müller.

Empfindsamkeit der Giganten, zusammen mit dem Figurentheater Wilde&Vogel, Leipzig.

Für Kinder, **Fuchs und Bär haben einen Plan**, mit „die Strottern“

Arbeitet als Regisseur, Ausstatter und Puppenbauer. (Puppentheater der Stadt Halle, Theater Junge Generation Dresden, Figurentheater Lilarum Wien, Oper Zürich, Bialistocki Teatr Lalek, Polen)

Festivalleitung: 1986 - Microtheaterfestival (Wiener Festwochen),

1992 & 1993 Homunculus Hohenems, 2009 - künstlerische Leitung "Wo wenn nicht alle da! Ein richtiges Kasperltheater - Linz 09 Kulturhauptstadt Europas

War **Gastdozent** an der Musikhochschule Stuttgart Studiengang Figurentheater und Hochschule Ernst Busch Abt. Puppenspielkunst Berlin, VSMU Faculty of Theatre Academy of Performing Arts in Bratislava, Slowakei.

Mit seinen Stücken war er zu Gast auf Festivals in Europa, Taiwan, Indonesien, den USA und Israel etc.

Veröffentlichung zweier Bücher, „**Anmerkungen zur Umgebung**“ Kurzgeschichten 2015

und „**Botendienst ins Jenseits**“, Roman 2019 – Verlag Wortreich Wien.

Comic „**Lieder vom Horizont**“ Bucher Verlag 2022

Mit Unterstützung von:

Land Oberösterreich,

Stadt Linz,

Red Sapata

Limbo Arts Studios.